



Ewald Thoma - Schwabstr. 22 - 71229 Leonberg

An Herrn Oberbürgermeister
Martin Georg Cohn
Dezernat I
Belforter Platz 1
71229 Leonberg

ob@leonberg.de

Arbeitsgemeinschaft Verkehrslärm Region Leonberg (AGVL)

Ewald Thoma (Sprecher)
Schwabstr. 22
71229 Leonberg
Tel.: 07152 31027
E-Mail: ewald.thoma@t-online.de
Internet: https://www.ethoma.de/AGVL_Home/

Leonberg, den 23.01.2023

Bahnlärmsanierung in Leonberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Cohn,

die Deutsche Bahn teilt auf Anfrage zur Bahnlärmsanierung in Leonberg mit:

1. Baumaßnahmen sind - ohne Planfeststellung - für das Jahr 2026 vorgesehen
2. Untersuchungsergebnisse zu erhöhten Schallschutzwänden liegen nicht vor, angeblich weil hierfür Planungsleistungen seitens der Stadt Leonberg fehlen
3. Eine Begrünung der Schallschutzwände sei nicht erlaubt
4. Installation von Photovoltaik auf den Lärmschutzbauten sei nicht zugelassen

Bei Bedarf senden wir Ihnen gerne den kompletten Briefwechsel mit der Bahn.

Diese Mitteilungen werfen Fragen auf:

- Vor drei Jahren hieß es noch, der Baubeginn sei 2024 einschließlich Planfeststellung. Was unternimmt die Stadt gegen den massiven Terminverzug?
- Wenn es kein Planfeststellungsverfahren geben soll, entfallen dann die Mitwirkungsmöglichkeiten für die Kommune?
- Unterbleibt ohne den formellen Planfeststellungsbeschluss¹ eine rechtlich bindende Festschreibung der maximalen Zugzahlen in Leonberg?
- Die Förderrichtlinie für Bahnlärmsanierungen wurde am 01.07.2022 überarbeitet und der Auslösewert auf 54 dB(A) in der Nacht gesenkt. Welche Änderungen gegenüber der 2019 vorgeleg-

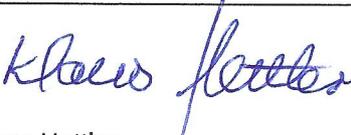
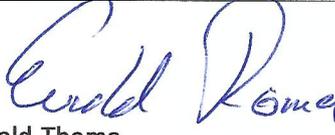
¹ eine Festschreibung erfolgt i. d. R. im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung bei Planfeststellung

ten Planung hat dies für Leonberg zur Folge?

- Eine Untersuchung erhöhter Wände wurde von Ihnen in der Infoveranstaltung im Nov. 2019 mit der Bahn besprochen und war unserer Erinnerung nach fest vereinbart: Was passiert jetzt damit?
- Welche städtebauliche Vision verfolgt Leonberg bei diesen Lärmschutzbauten? Kahle Wände sehen häßlich aus, ein „Begrünungsverbot“ erscheint abwegig.
- Obwohl das Eisenbahn-Bundesamt Photovoltaik auf Schallschutzwänden bislang nicht in der Breite zugelassen hat, gibt es seit über 10 Jahren kilometerlange Pilotanlagen in Duisburg/Ruhrort und Nürnberg/Rangierbahnhof, wo N-ergie (dortiges Stadtwerk) den erzeugten Strom übernimmt. In Bayern entstanden weitere Neuanlagen entlang der Bahnlinien in Reundorf bei Bamberg und Pölling bei Neumarkt. Bei Stromgestehungskosten von 3-8 Cent/kWh (Quelle: Fraunhofer ISE) ist die Montage von Photovoltaik an Wänden, die „eh da“ stehen, wirtschaftlich. Was hielten Sie davon, wenn sich die Stadt Leonberg im Rahmen der Bahnlärmsanierung für eine Pilotanlage einsetzen würde? Heute kann sich doch niemand mehr leisten auf ein solches Potential zu verzichten. Außerdem: Solaranlagen sehen besser aus als langweilig einheitsgraue unbegrünte Wände, sie amortisieren sich zügig und verdienen dann Geld.

Angesichts der Bedeutung dieses Projekts für sehr viele von Bahnlärm betroffene Leonberger Bürger, sowie für die städtebauliche Entwicklung Leonbergs bitten wir um eine möglichst rasche Klärung unserer Fragen. Aus gleichem Grund haben wir eine Kopie dieses Briefs nachrichtlich per Mail an die Vorsitzenden der Fraktionen weitergeleitet. Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit vielen Grüßen

 Klaus Hettler Bürgerverein Eltingen e. V. Schubarthstr. 39	 Reinhard Siegfarth Bürgerverein Leonberg-Ezach e. V. Wiesensteigerstr. 1
 Steffen Gußmann Bürgerverein Leonberg-Silberberg e. V. Am Heuweg 37	 Ewald Thoma Bürgerinteressengemeinschaft Gartenstadt/Glemstal e. V. Schwabstr. 22

in Kopie an:

Bündnis 90 / Die Grünen: Dr. Bernd Murschel, kontakt@murschel.de

CDU: Elke Staubach, elkestaubach@aol.com

Freie Wähler: Dr. Axel Röckle, rechtsanwaltsbuero@rechtsanwalt-dr-roeckle.de

SPD: Ottmar Pfitzenmaier, pfitzenmaier-leonberg@t-online.de

FDP: Professor Dr. Dieter Maurmaier, maurmaier@t-online.de

S:ALZ: Frank Albrecht, albrecht@pixeloffice.de

Volt: Gitte Hutter, gitte.hutter@leo-linke.de